



architekten- und
stadtplanerkammer
hessen

A
K
H

**Muster für eine Bekanntmachung eines offenen
städtebaulichen Wettbewerbs**

**für öffentliche Auftraggeber unterhalb des EU-
Schwellenwertes**

(Dieses Muster soll lediglich der Orientierung dienen. Um den ordnungsgemäßen Ablauf eines Wettbewerbs sicherzustellen, empfehlen wir immer eine individuell fachliche Beratung durch einen Verfahrensbetreuer.)



Beispiel einer Bekanntmachung

Über die Auslobung eines offenen städtebaulichen Wettbewerbs auf Grundlage der Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW2013)

- Ausloberin:** Stadt Musterstadt
..... (Straße)
..... (Ort)
..... (Tel.)
..... (Fax)
..... (Mail)
- Aufgabe:** Gegenstand des Wettbewerbs umfasst die städtebauliche Neukonzeption des Areals ...
- Wettbewerbsart:** Offener städtebaulicher Wettbewerb gemäß RPW 2013
- Zulassungsbereich:** EWR Staaten sowie Mitgliedsstaaten des WTO Dienstleistungsabkommens
- Teilnahmeberechtigung:** Natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung
- Zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner/Landschaftsarchitekt berechtigt sind und Mitglieder einer Architektenkammer in Deutschland sind oder
 - Zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner/Landschaftsarchitekt nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und im Zulassungsbereich ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung dort gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EU-Richtlinie.



Juristische Personen, die am Tage der Bekanntmachung:

- Ihren Geschäftssitz im Zulassungsbereich haben und
- Einen satzungsgemäßen Geschäftszweck haben, zu dem der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören und
- Einen bevollmächtigten Vertreter der Gesellschaft und einen Verfasser der Wettbewerbsarbeit haben, die die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt werden, erfüllen

Bei Bergergemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Mitglieder von Bergergemeinschaften sowie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen, Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Landschaftsarchitekten sind in Bergergemeinschaften mit Stadtplanern teilnahmeberechtigt.

Bewerbungsunterlagen:

1. Nachweis der Führung der Berufsbezeichnung
2. Versicherung, dass sich kein weiteres Mitglied der Bürogemeinschaft bewirbt
3. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum ... bei ...einzureichen.

Bewerbungen, die durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen zugestellt werden, gelten als rechtzeitig eingereicht, wenn die Einlieferung unter o.g. Tagesstempel, unabhängig von der Uhrzeit erfolgt.

Ist die Rechtzeitigkeit der Einlieferung nicht erkennbar, weil der Aufgabestempel fehlt, unleserlich oder unvollständig ist oder dessen Richtigkeit angezweifelt wird, werden solche Arbeiten vorbehaltlich des vom



Teilnehmer zu erbringenden Nachweises zeitgerechter Einlieferung zur Auswahl zugelassen.

Beurteilungskriterien: Beispiele:
Städtebauliches Konzept
Freiflächenkonzept
Verkehrskonzept
Wirtschaftlichkeit

Preisgericht: Besetzung gemäß RPW 2013

Wettbewerbssumme: Es werden insgesamt € zzgl. MwSt. auslobt.

Folgaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber bindend: ja

Umfang der weiteren Bearbeitung:

Leistungsphase 3 (Entwurf) gemäß Merkblatt Nr. 51 „Städtebaulicher Entwurf als besondere Leistung in der Flächenplanung“ der AKBW/Planungsleistungen gem. § 19/21 LPH 1-2 HOAI

Termine:

- Einsendeschluss
- Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen
- Einsendeschluss schriftliche Rückfragen
- Kolloquium
- Abgabe der Wettbewerbsarbeit
- Abgabe Modell
- Preisgerichtssitzung
- Ausstellung